

**Matthias Lempert**



Tongestaltung für Filme

Geb. 1960

1982 – 1985

Live-Filmmusikaufführungen u.a. beim "Bonner Sommerkino", Studium der Musikwissenschaft, Kommunikationsforschung und Phonetik an der Universität Bonn

1986

Abbruch des Studiums, Praktikum in der Tonabteilung der BAVARIA Filmateliers, München

1987 – 1989

Anstellung als Geräusch-Tonmeister im "Meloton Soundeffect-Studio", München. Geräusch- und Toneffektaufnahmen für Kino- und Fernsehspielfilme, u.a. für Dominik Graf (Die Katze), Peter Patzak (Killing Blue), Percy Adlon (Out of Rosenheim)

1989 – 1993

Selbstständige Tätigkeit als Toncutter und Sounddesigner, u.a. für Wim Wenders (Bis ans Ende der Welt; In weiter Ferne, so nah) Heinz Dietl (Shtonk), Joseph Vilsmeier (Rama Dama)

Seit 1992

Workshops, Seminarkurse und Vorträge u.a. bei Offener Kanal Hamburg, Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf, Filmakademie Baden-Württemberg, HFF "Konrad Wolf" Babelsberg, Hörspielstiftung NRW, Internationale Filmschule Köln

1993 – 1995

Anstellung bei den "Ruhr Sound Studios" in Dortmund als Sounddesigner und Mischtonmeister, u.a. für Romuald Karmakar (Der Totmacher; Das Frankfurter Kreuz), Werner Schroeter (Poussières d'Amour), Wolfgang Becker (Das Leben ist eine Baustelle) Jos Stelling (Der fliegende Holländer), Christoph Schlingensief (United Trash, Die 120 Tage von Bottrop)

Seit 1996

Selbstständige Tätigkeit als Sounddesigner und Mischtonmeister, u.a. für: Tom Tykwer (Winterschläfer; Lola rennt; Der Krieger und die Kaiserin; Heaven), Sebastian Schipper (Absolute Giganten), Detlev Buck (Liebesluder) Sinan Cetin (Propaganda)

Seit 1999

Lehrauftrag für Tongestaltung an der Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf

Matthias Lempert, Bonn, arbeitet als freier Mischtonmeister für Kinofilme und unterrichtet Tongestaltung für Film an der Robert-Schumann Hochschule in Düsseldorf

**Lothar Prox**



studierte in Amsterdam Musik (Konzertexamen als Pianist) sowie Kulturwissenschaften in Paris und Köln (wo er mit einer Arbeit über Richard Wagner promoviert wurde). Beeinflusst vom französischen Strukturalismus interessierten ihn frühzeitig die theoretischen und praktischen Aspekte der Audiovisualität. Beiträge zur Filmmusik nehmen von daher unter seinen Veröffentlichungen einen besonderen Platz ein. Den Kontakt zur Praxis ermöglichte ihm die Leitung des Kölner Filmforums, das er vierzehn Jahre lang betreute. In den achtziger Jahren wurde er an die Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf als Professor für Medienästhetik berufen.

Lothar Prox hat hierzulande und im Ausland vielfältige Initiativen entwickelt, um auf die besondere Funktion und die historischen Leistungen der Filmmusik aufmerksam zu machen. So hat er wesentlich dazu beigetragen, die Praxis der live begleiteten Stummfilmkunst wiederzubeleben. Er entdeckte frühe Originaldokumente, leitete Workshops, Kongresse und Festivals, vermittelte Kompositionsaufträge und engagierte sich mit zahlreichen Radio- und Fernsehsendungen. 1995 initiierte er in Verbindung mit der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland die Internationale Filmmusik Biennale, die herausragende Komponisten ehrt und europäische Nachwuchstalente fördert.

**Hans-Joachim Schlegel**



(Berlin), Filmhistoriker und -kritiker mit Schwerpunkt Ost- und Mitteleuropa (zahlreiche Fachpublikationen). Vortrags- und Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten und Hochschulen. Übersetzer und Herausgeber der Schriften von S. Eisenstein und A. Tarkovskij. 1994 Leiter der Sektion bei der KAH-Ausstellung "Europa. Europa. Das Jahrhundert der Avantgarde in Mittel- und Osteuropa".

Mitarbeiter u.a. der Internationalen Filmfestspiele Berlin (seit 1986), des Wiesbadener "goEast"-Festivals mittel- und osteuropäischer Filmer (Leiter der interdisziplinären Retrospektiv-Symposien) und der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen (1976-1998). Mitglied des Konsultativrates des Moskauer Eisenstein-Zentrums für filmkulturelle Forschungen.

Dr. h.c. der Slowakischen Hochschule der Künste VSMU (Bratislava).

<b>Peter B. Schumann</b>	
--------------------------	--

geb. 1941 in Erfurt. Studium der Germanistik, Politologie, Theaterwissenschaft und Publizistik in Freiburg und Berlin. Seit 1968 Publizist mit dem Schwerpunkt Kultur und Kulturpolitik Lateinamerikas. Gründungsmitglied der 'Universidad del Cine', Buenos Aires. Mitglied im Leitungsteam des 'Internationalen Forums des Jungen Films', Berlin.

Filme: u.a. Neuer brasilianischer Film (WDR 1968), Kino in Opposition (ZDF 1970), Kino im Untergrund (ZDF 1970), Kino in Cuba (WDR 1976), Die Rote Leinwand (WDR/NDR 1976).

Sachbücher: u.a. Kino und Kampf in Lateinamerika (1976), Kino in Cuba 1959-1979 (1980), Handbuch des lateinamerikanischen Films (1982), Historia del cine latinoamericano (1987), Handbuch des brasilianischen Films (1988).

Als Herausgeber: Der Maler Jacobo Borges (1987), Einige Indizien oder Der letzte Ausweg (Erzählungen aus Chile, 1994), Der Morgen ist die letzte Flucht. Kubanische Literatur zwischen den Zeiten (zusammen mit Thomas Brovot, 1995).

## Stefan Traub



### Filmkomponist

1983

Hochschule für Musik & Darstellende Kunst Hamburg Kompositionsstudium

1984

Stipendium am Amerikanischen "Berklee College of Music"

1984

Kompositionsstipendien der GEMA, GVL und des Kultusministeriums

1989

Vibrafonist bei "Gong", Gruppe um Mike Oldfield

Seit 1991

Organisator des größten Jazz-Festivals in Rheinland-Pfalz "Worms Jazzt"

"Die Verbrechen des Prof. Capellari"	Folgen 1 – 10	ZDF
"Männer auf Rädern"	Grimmepreis	ZDF
"Stadtgespräch"	mit Katja Riemann	ZDF
"Marga Engel"	mit Marianne Sägebrecth	ARD
"Mali"	Historienfilm	ARD
"Ich Pfeif auf Männer"	mit Gudrun Landgrebe	ARD
"Schulz & Schulz"	mit Götz George	ZDF
"Sodom & Gomorrha"	Stummfilmepos	ZDF / ARTE
"Ein Fall für 2"		ZDF
"Business with Friends"	mit Heino Ferch	BBC
"Rue Princesse"		Canal+
"Unschuldseigel"	Regie : Rainer Kaufmann	ZDF

**Petra Katharina Wagner**



Jahrgang 1958, drei Töchter,

Diplom in Philosophie und Soziologie; seit 1980 tätig als Filmkritikerin, Autorin von Drehbüchern und Kurzgeschichten, diverse Drehbuchförderungen; Regisseurin mehrerer Kurzfilme und Spielfilme, seit 1991 als Teilhaber der INDIGO Film auch als Produzentin tätig.

Seit 1990 tätig im Filmbereich am HAUS DER KULTUREN DER WELT in Berlin (Konzeption und Leitung diverser Filmreihen und Filmfestivals)

Filmografie (Auswahl):

\* STAUB VOR DER SONNE (16mm, 88min., Farbe; 1990, Produktion Lichtblick)

Buch und Regie: P.K. Wagner

(gefördert von HAMBURGER FILMBÜRO, KURATORIUM JUNGER DEUTSCHER FILM und dem ZDF, Redaktion Kleines Fernsehspiel); Prädikat Wertvoll; Premiere auf DEN INTERNATIONALEN HOFER FILMTAGEN 1990; lief auf den Braunschweiger Filmtagen und war nominiert für den MAX OPHÜLS Preis 1991.

\* AMANDEBELE (Regie; Video, 20 min., (1991)

\* BLAUER MOHN (16mm, 102Min., Farbe)

Buch und Regie: P.K. Wagner

Produktion: INDIGO Film und ZDF und ZDF Kleines Fernsehspiel 1992

Nominiert für den MAX OPHÜLS Preis 1993

\* HUNGRY HEARTS (16mm, 7 min., s/w)

Buch und Regie: P.K. Wagner

Produktion: INDIGO Film; 1995

Deutscher Wettbewerb INTERNATIONALE KURZFILMTAGEN OBERHAUSEN 1996

\* OSKAR UND LENI (35mm, 90 min., s/w)

Buch und Regie: P.K. Wagner

Produktion INDIGO Film und ZDF (Kleines Fernsehspiel) 1998

Verleih: BASIS Film; Kinostart Mai 1999; Verleihförderung durch das FILMBOARD BRANDENBURG

Preise: "Special Commendation" beim PRIX EUROPA 1998  
"Beste Schauspielerin"(Anna Thalbach als Leni in "Oskar und Leni") bei den INTERNATIONALEN Film- und Fernsehfestival GENF 1999  
"Bestes Drehbuch" (Petra K. Wagner) beim INTERNATIONALEN Filmfestival REIMS 2000)

Festivals: Wettbewerb des MAX OPHÜLS FILMFESTIVAL SAARBRÜCKEN  
INTERNATIONALE FILMFESTIVAL ROTTERDAM 1999  
INTERNATIONALES FILMFESTIVAL GÖTEBORG 1999  
INTERNATIONALE FILMFESTSPIELE BERLIN 1999  
INTERNATIONALEN FILMFESTIVALS TAORMINA Juli 1999  
INTERNATIONALES FILM- UND FERNSEHFESTIVAL PLOVDIV (Golden Chest)  
INTERNATIONALES FILM- UND FERNSEHFESTIVAL BRATISLAWA November 99  
INTERNATIONALES FILMFESTIVAL ALEXANDRIA September 99  
INTERNATIONALES FILM UND FERNSEHFESTIVAL GENF September 99  
AFI LOS ANGELES, INTERNATIONAL FILMFESTIVAL Oktober 1999

auf Einladung des Museums of Modern Art in der Reihe "Recent Films of Germany" von November 1999 (Start in NEW YORK) bis Januar 2000 (Ende der Reihe in SAN FRANCISCO) in den USA

Einladungen zu Filmvorführungen in MADRID, LISSABON, LONDON, BRÜSSEL,

In Vorbereitung: WAKAN TANKA (Spielfilm)  
DAZZLE (SPIELFILM)  
S-AR-A Sara's Art Adventures (Multimedienprojekt)